

## ANMELDUNG

per E-Mail oder Fax an Ihre Kundenberaterin oder unter [www.njumii.de](http://www.njumii.de)

### Meisterausbildung im Rollladen- und Sonnenschutz-techniker-Handwerk

Ich melde mich für folgende Ausbildungsteile an:

- Teil I: \_\_\_\_\_ Termin
- Teil II: \_\_\_\_\_ Termin
- Teil III: \_\_\_\_\_ Termin
- Teil IV: \_\_\_\_\_ Termin

Zu meiner Person:

\_\_\_\_\_  
Name Vorname

\_\_\_\_\_  
Straße Hausnummer

\_\_\_\_\_  
PLZ Ort

\_\_\_\_\_  
Geburtsdatum

\_\_\_\_\_  
Berufsabschluss/Qualifikation

\_\_\_\_\_  
Telefon E-Mail

\_\_\_\_\_  
Datum Unterschrift

Änderungen bleiben vorbehalten. Es gelten die Teilnahmebedingungen der Handwerkskammer Dresden unter [www.hwk-dresden.de/tb](http://www.hwk-dresden.de/tb)  
Hinweise zur Verarbeitung Ihrer Daten durch die Handwerkskammer Dresden finden Sie unter [www.hwk-dresden.de/ds](http://www.hwk-dresden.de/ds)  
Für Fragen zum Datenschutz stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Bitte senden Sie mir die Datenschutzhinweise postalisch zu.

## 10 GUTE GRÜNDE – ALS MEISTER DES HANDWERKS ...

1. ... dürfen Sie den Meistertitel führen.
2. ... erhalten Sie mit dem Meisterbrief ein international anerkanntes Qualitätssiegel mit einem hohen Stellenwert.
3. ... dürfen Sie einen eigenen Betrieb gründen und selbstständig führen.
4. ... sind Sie dazu berechtigt, Lehrlinge auszubilden.
5. ... übernehmen Sie Führungsverantwortung und können im Unternehmen aufsteigen.
6. ... punkten Sie mit Ihrem umfassenden fachlichen Wissen und Können.
7. ... erzielen Sie einen werbewirksamen Auftritt.
8. ... können Sie ein Studium aufnehmen.
9. ... haben Sie die Chance auf ein höheres Einkommen.
10. ... haben Sie Vorteile gegenüber Mitbewerbern.

### Förderung

Zur finanziellen Unterstützung Ihrer Meisterausbildung können Sie das Aufstiegs-BAföG nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz beantragen. Nähere Informationen zu den Fördermöglichkeiten finden Sie auf unserer Website [www.njumii.de](http://www.njumii.de) oder kontaktieren Sie uns unter [kundenberatung@njumii.de](mailto:kundenberatung@njumii.de)

Auf Wunsch erhalten Sie einen Schmuckmeisterbrief, der Ihnen auf der jährlichen Meisterfeier der Handwerkskammer Dresden überreicht wird.

**ERFOLG IST MEIN ZIEL.  
WISSEN MEIN WEG.**

## BERATUNG. INFORMATION.

Ich bin  
**Claudia Lösche.**

Tel / 0351 4640-528  
Fax / 0351 4640-34528  
[claudia.loesche@hwk-dresden.de](mailto:claudia.loesche@hwk-dresden.de)

Handwerkskammer Dresden  
njumii – Das Bildungszentrum  
des Handwerks  
Am Lagerplatz 8 / 01099 Dresden

njumii ist eine Marke der



Ich berate Sie gern zu Ihrer Karriereplanung und informiere Sie zu aktuellen Fördermöglichkeiten.

Details zur Meisterausbildung senden wir Ihnen gern zu. Sie finden diese auch unter [www.njumii.de/meister](http://www.njumii.de/meister)

Während der Meisterausbildung ist auf Anfrage eine Unterbringung in unserem Gästehaus möglich.

Informieren Sie sich über weitere Termine und Kursangebote auf [www.njumii.de](http://www.njumii.de)

 Unsere Info-Veranstaltungen auf einen Blick:  
[www.njumii.de/infotage](http://www.njumii.de/infotage)



Titelfoto: ronstik/stock.adobe.com

[www.njumii.de](http://www.njumii.de)

Foto: Kristen Mann

**MEISTER IM ROLLADEN-  
UND SONNENSCHUTZ-  
TECHNIKER-HANDWERK**

Teile I bis IV

Als Meister im Rollladen- und Sonnenschutztechniker-Handwerk sind Sie Experte für den Schutz und die Gestaltung von Gebäuden. Sie sorgen für die Sicherheit und das Wohlbefinden derer, die diese nutzen. Sie beraten Ihre Kunden, planen die Anlagen und stellen diese mit modernsten, vielschichtigen Techniken, Steuerungen und Regelungen her.

Ob Ihr Ziel eine Führungsposition oder die Selbstständigkeit ist, erfahrene Dozenten und Praktiker geben ihr Wissen an Sie als Rollladen- und Sonnenschutz-

mechatroniker, Fenster-, Tür-, Tor- und Rollladenbauer und Tischler-Gesellen weiter. Mit der Meisterprüfung sind Sie nachhaltig auf die fachlichen und unternehmerischen Herausforderungen vorbereitet.

Mit dem Meisterbrief garantieren Sie Ihren Kunden hohe Qualität und Verlässlichkeit.



Foto: auremar/stock.adobe.com

## TEIL I – FACHPRAXIS

### Kursinhalte.

- » Projektarbeit (Planung, Herstellung, Montage, Dokumentation und Präsentation)
- » Elektro-, Antriebs- und Steuerungstechnik
- » Fertigungs- und Verbindungstechniken (Metallverarbeitung, Schweißen, Kunststoffe, Holzverarbeitung)

## TEIL II – FACHTHEORIE

### Kursinhalte.

#### Fertigungs- und Montagetechnik

- » Konstruktions- und Fertigungstechnik (Technisches Zeichnen, Konstruktionsarten, technische Berechnungen, Antriebs- und Steuerungstechnik)
- » Befestigung und Montage (einschl. Wärme- und Schallschutz)
- » Materialkunde, Oberflächenbehandlung

#### Auftragsabwicklung

- » Angebotserstellung, Vor- und Nachkalkulation
- » Arbeitsplanung und -organisation
- » Rechtliche Vorschriften, technische Regeln
- » Schadensaufnahme

#### Betriebsführung und Organisation

- » Betriebliche Kosten
- » Marketing und Qualitätsmanagement
- » Personalwesen und Kooperationen
- » Arbeitssicherheit und Umweltschutz
- » Informations- und Kommunikationssystem
- » Betriebs- und Lagerausstattung

## TEIL III – GEPRÜFTER FACHMANN FÜR KAUFMÄNNISCHE BETRIEBSFÜHRUNG (HWO)

In diesem Kurs erlangen Sie das fachliche Know-how, Ihren Betrieb erfolgreich zu führen. Die vermittelten betriebswirtschaftlichen Kompetenzen bilden die wichtige Schnittstelle zwischen Technik und Verwaltung.

#### Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen beurteilen

- » Unternehmensplanung und Marktanalyse
- » Buchführung
- » Handwerks- und Gewerberecht

#### Gründungs- und Übernahmeaktivitäten vorbereiten, durchführen und bewerten

- » Unternehmensgründung und Marketing
- » Finanzierung und Steuerrecht
- » Rechtsformen und Rechtsordnung

#### Unternehmensstrategien entwickeln

- » Organisation und Personal
- » Controlling
- » Arbeits- und Sozialrecht

#### Buchhaltung im Handwerksbetrieb unter Einsatz von Software umsetzen

- » PC-Grundlagen
- » Anwendersoftware Lexware

## TEIL IV – AUSBILDEREIGNUNG NACH AEO

Die betriebliche Ausbildung ist ein wichtiges Instrument, um den Fachkräftenachwuchs zu sichern. Ihre Aufgabe als Ausbilder ist es, den Nachwuchs fachlich und pädagogisch kompetent zu qualifizieren.

#### Ausbildungsvoraussetzungen prüfen und Ausbildung planen

- » Ablauf der Ausbildung
- » Struktur des Berufsbildungssystems

#### Ausbildung vorbereiten und bei der Einstellung von Auszubildenden mitwirken

- » Ausbildungsordnung und Ausbildungsplan
- » Auswahl von Auszubildenden
- » Rechtliche Rahmenbedingungen

#### Ausbildung durchführen

- » Ausbildungsmethoden und individuelle Gestaltung
- » Soziale und persönliche Entwicklung fördern

#### Ausbildung abschließen

- » Vorbereitung auf die Abschlussprüfung
- » Betriebliche Entwicklungswege und Weiterbildungsmöglichkeiten aufzeigen



Foto: yunava1/stock.adobe.com

